

## Der Stadtrat von Zürich an den Gemeinderat

4. November 2015

### Finanzverwaltung, Nachträge zum Budget 2016 (Novemberbrief)

Sehr geehrter Herr Präsident  
 Sehr geehrte Damen und Herren

#### 1. Veränderung des Budgets 2016

Die Nachträge zum Budget 2016 verändern das Gesamtbild des Budgets 2016 gemäss Entwurf des Stadtrats vom 9. September 2015 wie folgt:

	Budget 2016 (Entwurf STR)	Novemberbrief	Budget 2016 (inkl. Novemberbrief)
Aufwand	8 688 521 400	16 895 300	8 705 416 700
Ertrag	-8 675 806 900	-7 406 200	-8 683 213 100
<b>Saldo</b> (+: Aufwandüberschuss -: Ertragsüberschuss)	<b>12 714 500</b>	<b>9 489 100</b>	<b>22 203 600</b>
Ausgaben	1 192 022 100	0	1 192 022 100
Einnahmen	-113 565 500	-0	-113 565 500
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>1 078 456 600</b>	<b>0</b>	<b>1 078 456 600</b>

#### 2. Nachträge zum Budget

##### Behörden und Gesamtverwaltung

##### 1060 Gesamtverwaltung

3040 0000 Personalversicherungsbeiträge -5 800 000 5 800 000 0

Wegfall der zentral im Budget 2016 vorgesehenen Einsparung aus der Reduktion des Arbeitgeberanteils von 62 auf 60 Prozent an den Spar- und Risikobeiträgen der PKZH, da eine Inkraftsetzung der Änderung erst ab 2017 vorgesehen ist.

##### Präsidialdepartement

##### 1505 Stadtentwicklung Zürich

3650 0000 Beiträge an private Unternehmen 4 109 000 500 000 4 609 000

Angesichts der dramatischen aktuellen Flüchtlingssituation im Nahen Osten und in Europa will der Stadtrat das Engagement der Stadt Zürich für Flüchtlinge verstärken. Menschen flüchten zuerst in Städte, die in der Nähe von Krisenregionen liegen. Bevölkerung und Behörden dieser Städte leisten zusammen mit Hilfsorganisationen enorm viel, stossen jedoch an ihre Grenzen. Die Stadt

Zürich möchte eine Erst-Flucht-Stadt im Libanon unterstützen, in der sich viele vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen aufhalten. Welche Stadt mit welchen Projekten Dritter unterstützt werden soll, ist noch nicht entschieden. Die Planung erfolgt in Absprache mit der DEZA und der Schweizer Botschaft in Beirut.

## **Finanzdepartement**

### **2000 Finanzdepartement Zentrale Verwaltung**

3650 0620	Beiträge an Kongresshaus-Stiftung	14 300 000	1 700 000	16 000 000
-----------	-----------------------------------	------------	-----------	------------

Die Kongresshaus-Stiftung hat bis zur Überführung in eine öffentlich-rechtliche Stiftung neben den üblichen Ausgaben zahlreiche zusätzliche Ausgaben zu tätigen:

- Unterstützungsarbeiten Betriebsplanung/Betriebskonzept
- Vorarbeiten für Verträge mit Betriebsgesellschaft/Tonhalle/ewz (Contracting)
- Organisation Auktion Mobilier
- Gebührenzahlungen für Baurechtsvertrag/Dienstbarkeiten/etc.

Zum Zeitpunkt der Budgeteingabe war der genaue Betrag noch nicht bekannt. Weisung GR Nr. 2015/306.

### **2027 Gewerbe-Immobilien**

3120 0000	Wasser, Energie und Heizmaterialien	1 597 000	330 000	1 927 000
3142 0000	Unterhalt und Reinigung der Liegenschaften des FV	5 169 000	300 000	5 469 000
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1 635 000	360 000	1 995 000
3800 0000	Einlage in das Ausgleichskonto der Spezialfinanzierung	14 366 000	5 210 000	19 576 000
4230 0101	Miet- und Pachtzinse von Liegenschaften des FV	-34 007 000	-6 200 000	-40 207 000

Der Kauf des Bürogebäudes Airgate führt zu einem Mehrbedarf, welcher jedoch vollumfänglich durch entsprechende Mietzinserträge kompensiert wird.

### **2080 Organisation und Informatik**

3120 0000	Wasser, Energie und Heizmaterialien	1 475 000	450 000	1 925 000
-----------	-------------------------------------	-----------	---------	-----------

Im 2. Halbjahr 2015 zeigte sich, dass der für 2015 budgetierte Betrag von Fr. 1 450 000.– nicht ausreichen wird, weshalb mit der II. Serie 2015 ein Zusatzkredit von Fr. 450 000.– beantragt wurde. Da das Budget 2016 auf Basis des Budgets 2015 erstellt wurde, ist ein identischer Mehrbedarf von

Fr. 450 000.– nötig. Hauptursachen sind der Parallelbetrieb von Server- und Speichersystemen im Rahmen der LifeCycle-Ersatzbeschaffungen, zunehmend längere Migrationszeiten aufgrund der stark gestiegenen Anzahl Server (Serverkonsolidierung) und ein generell steigender Energiebedarf durch das jährliche Wachstum von 20 Prozent im Serverbereich und 30 Prozent im Speicherbereich. Dazu kommt 2016 das neu geplante Housing für VBZ/ZVV im Rechenzentrum Hagenholz.

### **Gesundheits- und Umweltdepartement**

#### **3010 Städtische Gesundheitsdienste**

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	16 698 400	239 100	16 937 500
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	1 208 500	14 900	1 223 400
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	2 009 100	28 700	2 037 800
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	48 200	600	48 800
4320 0000	Kostgelder und Taxen	-6 309 200	-100 000	-6 409 200

Die Stadt Zürich verstärkt ihr Engagement für Flüchtlinge. Der Stadtrat sieht sich in der Pflicht, dazu beizutragen, dass Verfolgte und Geflüchtete schnell und unkompliziert Schutz und unversehrt Aufnahme finden. Die Stadt ist darauf vorbereitet, in einer kurzen Zeit viele Flüchtlinge aufzunehmen und zu betreuen. Der Stadtrat ist aber überzeugt, dass es weitere Schritte braucht und dass das Engagement für die Menschen auf der Flucht nachhaltig wirken soll (Medienmitteilung vom 24. September 2015).

Das Ambulatorium Kanonengasse stellt seit Januar 2014 die ambulante medizinische Grundversorgung der Asylsuchenden im Zentrum Juch sicher. Der dadurch bedingte zusätzliche Arbeitsaufwand wurde bis heute durch Mehrarbeit der Mitarbeitenden im Ambulatorium bewältigt. Aufgrund dieser Entwicklung wurden im Aufgaben- und Finanzplan 2016–2019 zwei zusätzliche Pflege-Stellen beantragt. Das verstärkte Engagement der Stadt Zürich in der aktuellen internationalen Flüchtlingskrise seit Sommer 2015 führt auch im Ambulatorium Kanonengasse nochmals zu mehr Patientinnen und Patienten und damit zu mehr Konsultationen. Die Asylsuchenden leiden häufig unter komplexen Krankheiten, die entsprechend aufwändige und zeitintensive Behandlungen nach sich ziehen. Diese Entwicklung kann auch mit dem durch den Antrag im Aufgaben- und Finanzplan 2016–2019 erweiterten Personalschlüssel in der Pflege und bei den Ärztinnen und Ärzten nicht mehr bewältigt werden. Aus diesem Grund wird eine zusätzliche Oberärztin- oder Oberarzt-Stelle sowie eine zusätzliche Stelle in der Pflege beantragt. Die neuen Stellen werden teilweise durch Mehrerträge in Konto-Nr. 4320 0000 refinanziert.

3650 3000	Beiträge an private Unternehmen für Leistungen der ambulanten Krankenpflege (Spitex)	46 623 200	-2 100 000	44 523 200
-----------	--	------------	------------	------------

Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich hat mit Schreiben vom 24. August 2015 über die Normdefizite 2016 für ambulante Pflegeleistungen

(ambulante Pflegebeiträge) informiert. Die Beiträge wurden anhand des 50. Perzentils der eingereichten und plausibilisierten Kostenrechnungen 2014 festgelegt. Die Normdefizite 2016 führen gemäss Berechnungen der Städtischen Gesundheitsdienste gegenüber dem eingereichten Budget 2016 zu tieferen Pflegebeiträgen für nichtbeauftragte ambulante Leistungserbringer (kommerzielle Spitex-Organisationen und freiberufliche Pflegefachpersonen) von 2,1 Millionen Franken.

### **Tiefbau- und Entsorgungsdepartement**

#### **3535 Entsorgung + Recycling Zürich Abwasser**

3182 0000	Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter	1 010 000	1 250 000	2 260 000
4800 0000	Entnahme aus dem Ausgleichskonto der Spezialfinanzierung	-24 171 900	-1 250 000	-25 421 900

- Die Submission der Planungsarbeiten für das Projekt «Erneuerung der Schlammbehandlung» wurde erst nach der Budgeteingabe abgeschlossen. Dabei hat sich gezeigt, dass der eingestellte Budgetbetrag von 0,5 Millionen Franken für die Planungstranche 2016 zu tief geschätzt war und nun um 1,1 Millionen Franken auf 1,6 Millionen Franken erhöht werden muss, damit die Planungsarbeiten zügig und ohne Unterbruch voranschreiten können.
- Das Projekt «Anlieferstelle für Rückstände beim Zufluss Werdhölzli» wurde im Budget 2015 mit Fr. 150 000.– berücksichtigt. Aufgrund von Verzögerungen muss die Planung auf 2016 verschoben werden, was zu einem Mehrbedarf führt.

#### **3550 Entsorgung + Recycling Zürich Abfall**

4340 0000	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen	-	-9 113 400	-109 175 600
		100 062 200		
4800 0000	Entnahme aus dem Ausgleichskonto der Spezialfinanzierung	-37 520 400	9 113 400	-28 407 000

Gemäss STRB Nr. 788/2015 soll der zahlungspflichtigen Bevölkerung ein befristeter Bonus im Umfang von etwa 18 Millionen Franken (verteilt auf drei Jahre) gewährt werden. Damit werden die Infrastrukturpreise für Wohneinheiten und für Betriebseinheiten während dreier Jahre von 2016 bis 2018 um 20 Prozent gesenkt, weshalb das Budget 2016 anzupassen ist.

#### **3555 Entsorgung + Recycling Zürich Fernwärme**

3120 0000	Wasser, Energie und Heizmaterialien	32 384 800	511 700	32 896 500
4360 0000	Rückerstattungen Dritter	-3 096 800	-511 700	-3 608 500

Erst nach der Budgeteingabe gab das Bundesamt für Umwelt (BAFU) die Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Abgabe per 1. Januar 2016 von Fr. 60.– pro Tonne CO<sub>2</sub> auf

Fr. 84.– pro Tonne CO<sub>2</sub> bekannt. Im Budget 2016 ist bisher jedoch lediglich eine Erhöhung auf Fr. 72.– pro Tonne CO<sub>2</sub> eingeplant. Da die CO<sub>2</sub>-Abgabe von der Oberzolldirektion zurückgefordert werden kann, ist die Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Abgabe ergebnisneutral.

### **3570 Grün Stadt Zürich**

55000000	Erwerb von unüberbauten Grundstücken	200 000	800 000	1 000 000
55030000	Erwerb und Erstellung von Liegenschaften: Sammelkonto	0	2 000 000	2 000 000

Der im Budget 2015 berücksichtigte Erwerb des Quartierhofs Weinegg verschiebt sich auf 2016.

55029520	Dunkelhölzli: Neue Kleingärten	1 100 000	-300 000	800 000
55038100	Landwirtschaftsbetrieb Gfellerhof: Sanierung	2 500 000	-2 500 000	0

Die Sanierung des Hofes verschiebt sich auf 2017.

### **Hochbaudepartement**

#### **4015 Amt für Städtebau**

4110 0000	Konzessionen und Patente	-5 600 000	-1 400 000	-7 000 000
-----------	--------------------------	------------	------------	------------

Ab 2016 stehen neue Werbeanlagen (Leuchtdrehsäulen und LCD-Screens) zur Verfügung. Die Ausschreibung für den Betrieb der Anlagen wird erfreulicherweise zu Mehreinnahmen von 1,4 Millionen Franken führen.

#### **4020 Amt für Hochbauten**

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	14 675 400	420 900	15 096 300
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	1 069 700	31 700	1 101 400
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	2 090 800	52 800	2 143 600
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	18 500	1 600	20 100

Das Amt für Hochbauten (AHB) konnte in den letzten Jahren das bestellte Bauvolumen mit den bestehenden personellen Ressourcen nicht bewältigen. Anstehende, grössere und komplexere Bauvorhaben (u. a. Stadtspital Triemli, Instandhaltung Turm, Kongresshaus, Zentralwerkstatt Altstetten VBZ, Tramdepot und Wohnsiedlung Hard) lassen sich ausschliesslich nur mit zusätzlichen personellen Ressourcen bewältigen.

**4040 Immobilien Stadt Zürich**

3111 0206	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge: Schule	720 000	160 000	880 000
3149 0205	Kleinere Neu- und Umbauten: Schule	240 000	-160 000	80 000

Im Budget 2016 wurden die erforderlichen Kredite für die Tagesschulprojekte «Leutschenbach» und «Albisriederplatz» versehentlich auf Konto-Nr. 3149 0205 anstatt auf Konto-Nr. 3111 0206 eingestellt.

500492	Altersheim Wolfswinkel: Instandsetzung	0	1 600 000	1 600 000
--------	--	---	-----------	-----------

Die bevorstehende Instandsetzung wurde vorgezogen.

500494	Schulanlage Kern: Instandsetzung	11 000 000	-6 000 000	5 000 000
500499	Mythenquai 73: Neubau Wasserschutzpolizei	4 900 000	-2 900 000	2 000 000
500517	Werkhof Hornbach: Neubau	2 500 000	-2 000 000	500 000

Infolge eingereicherter Rekurse gegen diese Vorhaben, reduzieren sich die Jahrestrestranchen 2016.

500500	Pflegezentrum Bombach: Neubau Haus der Demenz	6 100 000	-1 200 000	4 900 000
--------	---	-----------	------------	-----------

Die geplante Genehmigung des Objektkredits musste von November 2015 auf Juni 2016 verschoben werden.

500526	Alterszentrum Sonnenhof: Instandsetzung Heim- und Personalhaus	2 100 000	-2 100 000	0
--------	--	-----------	------------	---

Die geplante Instandsetzung wurde um 3 Jahre verschoben.

500539	Schulanlage Entlisberg: Erstellung Pavillon	2 900 000	-2 500 000	400 000
--------	---	-----------	------------	---------

Ein 2015 eingereicherter Rekurs wurde abgewiesen, womit die Realisierung vorgezogen werden kann.

500549	Kunsteisbahn Dolder: Instandsetzung Eispiste/Kältemaschine	0	1 000 000	1 000 000
--------	--	---	-----------	-----------

Dringende Instandsetzung der Kältemaschine sowie der Eispiste.

500562	Schulanlage Turner: Erstellung Pavillon	0	2 900 000	2 900 000
--------	---	---	-----------	-----------

500563	Schulanlage Waidhalde: Erstellung Pavillon	0	2 900 000	2 900 000
--------	--	---	-----------	-----------

500564	Schulanlage Riedhof: Erstellung Pavillon	0	2 900 000	2 900 000
--------	--	---	-----------	-----------

Erforderliche Kredite für die Beschaffung von ZM-Pavillons auf Frühjahr/Sommer 2016 zu Lasten des Rahmenkredits. Die Objektkredite für diese ZM-Pavillons wurden vom STR mit dringlichen Zusatzkrediten für eine fristgerechte Erstellung (Installation 2016) verabschiedet: Schulanlage Turner (STRB Nr. 906/2015), Schulanlage Waidhalde (STRB Nr. 904/2015), Schulanlage Riedhof (STRB Nr. 907/2015).

500566	Schulanlage Altweg: Erstellung Pavillon	0	130 000	130 000
--------	---	---	---------	---------

500571	Schulanlage Apfelbaum: Erstellung Pavillon	0	130 000	130 000
--------	--	---	---------	---------

500572	Schulanlage Buhn: Erstellung Pavillon II	0	140 000	140 000
--------	--	---	---------	---------

Erforderliche Kredite für die Beschaffung von ZM-Pavillons auf Frühjahr/Sommer 2017 zu Lasten des Rahmenkredits. Der Produktionsbeginn muss aber bereits 2016 erfolgen.

500569	Tanzhaus Wasserwerkstrasse 127a: Ersatzneubau	0	2 000 000	2 000 000
--------	---	---	-----------	-----------

Erforderlicher Kredit für die Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen. Die dafür notwendige Weisung wurde dem Gemeinderat bereits eingereicht (GR Nr. 2015/333). Für die Zahlung der Übertragung (Gebäudeversicherungswert) ist der Projektabschluss zwingend.

500574	Pflegezentrum Käferberg: Teilinstandsetzung	0	3 000 000	3 000 000
--------	---	---	-----------	-----------

Dringende Instandsetzungsmassnahmen (Wasserleitungssanierung, Sanierung der Kanalisation sowie der Brandmeldeanlage).

### **Departement der Industriellen Betriebe**

#### **4525 Wasserversorgung**

3800 0000	Einlage in das Ausgleichskonto der Spezialfinanzierung	2 367 600	-2 279 200	88 400
-----------	--	-----------	------------	--------

4340 0110	Wasserabgabe auf Stadtgebiet	-73 897 000	4 000 000	-69 897 000
-----------	------------------------------	-------------	-----------	-------------

4800 0000	Entnahme aus dem Ausgleichskonto der Spezialfinanzierung	0	-1 720 800	-1 720 800
-----------	--	---	------------	------------

Die Finanzergebnisse der WVZ sind besser ausgefallen als bei der Tarifrevison 2009 vorausgesagt. Darum wird dem Stadtrat mit Weisung beantragt, von seiner Kompetenz gemäss Art. 46 der Wasserabgabeverordnung (AS 724.100) Gebrauch zu machen und per 1. Januar die Verbrauchsgebühr im Wassertarif um 10 Prozent zu senken.

## Schul- und Sportdepartement

### 5010 Schulamt

3020 0000	Löhne der Lehrkräfte	87 716 500	-19 055 700	68 660 800
3029 0000	Entschädigungen an VikarInnen	5 500 600	-153 700	5 346 900
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	20 761 100	-1 361 100	19 400 000
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	29 018 300	-1 781 300	27 237 000
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	763 900	-55 300	708 600
3510 0101	Entschädigungen an Kanton für Löhne der Lehrkräfte	238 110 900	22 695 800	260 806 700
4803 0320	Entnahme aus dem Bestandeskonto der Rückstellung: Sanierung BVK Personalvorsorge	-3 757 200	-288 700	-4 045 900

Mit einer Änderung des Lehrpersonalgesetzes per 1. August 2015 wurden die Kleinstpensen kantonalisiert. Alle davon betroffenen städtischen Lehrpersonen erhielten neu eine kantonale Anstellung. Die Auszahlung der Löhne erfolgt somit durch das Volksschulamt, welches dem Schulamt die Lohnkosten inklusive Sozialkosten sowie den Anteil zur Sanierung der BVK monatlich in Rechnung stellt.

4610 0000	Beiträge des Kantons	-20 450 000	100 000	-20 350 000
-----------	----------------------	-------------	---------	-------------

Die Richtlinien zum Pensenpool für Tagessonderschulen wurden vom Kanton Zürich mit dem Ziel geändert, die Kosten im Sonderschulbereich zu stabilisieren oder zu senken. Die Information des Volksschulamts vom 27. August 2015 ging beim Schulamt anfangs September ein. Die neuen Richtlinien treten per 1. August 2016 in Kraft. Die Folgen dieser Änderung sind momentan schwer abschätzbar. Nach den heutigen Informationen geht das Schulamt davon aus, dass diese Anpassung definitiv weniger Kantonsbeiträge für die Heilpädagogische Schule der Stadt Zürich zur Folge haben wird.

### 5026 Musikschule Konservatorium Zürich

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	3 570 000	142 000	3 712 000
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	3 092 500	10 600	3 103 100
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	4 982 000	17 000	4 999 000
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	124 600	400	125 000

Die Bevölkerung stimmte am 14. Juni 2015 dem Kauf der Liegenschaft an der Florhofgasse 6 zu. Die damit verbundene und in der Weisung vorgesehene Schaffung von 1,5 Stellenwerten im Bereich Infrastruktur & Logistik ist für den Betrieb der Liegenschaft durch MKZ notwendig.

3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	330 000	-50 000	280 000
-----------	--	---------	---------	---------



Mit der Schaffung von 1,5 Stellenwerten im Bereich Infrastruktur & Logistik können Kosten für Transporte durch Dritte eingespart werden.

4272 0000	Vergütungen für Benutzungen	-50 000	-25 000	-75 000
-----------	-----------------------------	---------	---------	---------

Mit dem Bezug der Liegenschaft an der Florhofgasse 6 (voraussichtlich Ende Februar 2016) dürften die Einnahmen aus der Vermietung der Konzertsäle an externe Veranstalterinnen und Veranstalter höher ausfallen als bisher budgetiert. Aufgrund der langen Periode der Planungsunsicherheit zwischen dem Auszug der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und dem Kauf der Liegenschaft sowie der temporären Schliessung für die Renovation (Oktober 2015 bis Februar 2016) muss das Vermietungsgeschäft zuerst wieder hochgefahren werden. Der volle Ertrag gemäss Weisung (Fr. 150 000.–) kann somit voraussichtlich erst 2017 erreicht werden.

4273 0000	Vergütung für Benutzung von Verwaltungsparkplätzen	-55 000	-10 000	-65 000
-----------	--	---------	---------	---------

Unter Berücksichtigung des bereits im Budget 2015 eingestellten Mehrertrags, wird der in STRB Nr. 851/2014 ausgewiesene Ertrag aus der Parkplatzvermietung 2016 erreicht.

### Sozialdepartement

#### 5500 Sozialdepartement Zentrale Verwaltung

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	5 068 600	52 900	5 121 500
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	374 000	4 000	378 000
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	606 800	7 700	614 500
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	14 500	200	14 700

Seit einigen Jahren besteht eine hohe Pendenzenlast beim Rechtsdienst der Sozialbehörde, welcher Einsprachen gegen Entscheide der Sozialen Dienste und der Asyl-Organisation Zürich behandelt. Dies führt zum Teil zu überjähriger Verfahrensdauer (gem. Art 4a des Verwaltungspflegerechtsgesetzes [VRG]). Bislang wurde versucht, die Pendenzen mittels interner, befristeter Stellenerhöhungen zu reduzieren. Im Jahr 2015 stieg die Anzahl eingehender Einsprachen um fast 30 Prozent an. Dies kann intern nicht mehr aufgefangen werden. Daher werden ab 2016 zusätzliche personelle Ressourcen benötigt (0,6 Stellenwerte), befristet bis 31. Dezember 2017.

3650 0302	Beitrag an Asyl-Organisation Zürich für städtische Pflichtleistungen	10 032 800	1 547 000	11 579 800
3660 0350	Beiträge AOZ: Asylfürsorge und Wirtschaftliche Hilfe	10 851 000	1 602 000	12 453 000

Erwartete Fallzunahme (+ 300) basierend auf dem Trend des 3. Quartals 2015 und der Kontingenterhöhung.

3650 0303	Beitrag an Asyl-Organisation Zürich für besondere städtische Integrationsleistungen	1 726 000	450 000	2 176 000
-----------	---	-----------	---------	-----------

Zusätzliche Kosten aufgrund des Projekts «Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements» und der sozialen Integration (Gastfamilienprojekt, Ausbau Koordination von freiwilligen Einsätzen).

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

**Corine Mauch**

die Stadtschreiberin

**Dr. Claudia Cuche-Curti**